

# Rekonstruktion von Rotatorenmanschettenrupturen- Unterschiede in der postoperativen CM - Score Ein Literaturreview

Simone Hummler, Shalin Zulauf, BSc PHY15

## Einleitung

Einer der häufigsten Gründe für muskuloskeletale Beschwerden sind Rotatorenmanschettenrupturen [1]. Mehrere Studien haben aufgewiesen, dass die physiotherapeutische, konservative Behandlung von Rupturen schlechtere Ergebnisse erzielt als die operative Rekonstruktion [2]. Für die klinische Erfassung der prä- und postoperativen Schulterfunktion wird sehr häufig die Constant Murley Score eingesetzt [3]. Um die Patienten und Patientinnen physiotherapeutisch beratend zu unterstützen, sind Kenntnisse zu aktuellen Operationstechniken und Outcomes essentiell.

Gibt es Unterschiede in den postoperativen CMS-Werten zwischen degenerativen und traumatischen Rupturen nach arthroskopischer oder mini-open Rekonstruktion?

## Methodik

Datenbanken:

- PEDro, CINAHL, Medline & Cochrane

Einschlusskriterien:

- Artikel zu Rotatorenmanschettenrupturen
- Klare Angaben zu traumatischen und/oder degenerativen Rupturen
- Operative Behandlung: Arthroskopisch und/oder mini-open
- Primary Outcome: CMS

Qualitätsbeurteilung:

- Mittels Checklisten nach CASP und JBI

## Ergebnisse

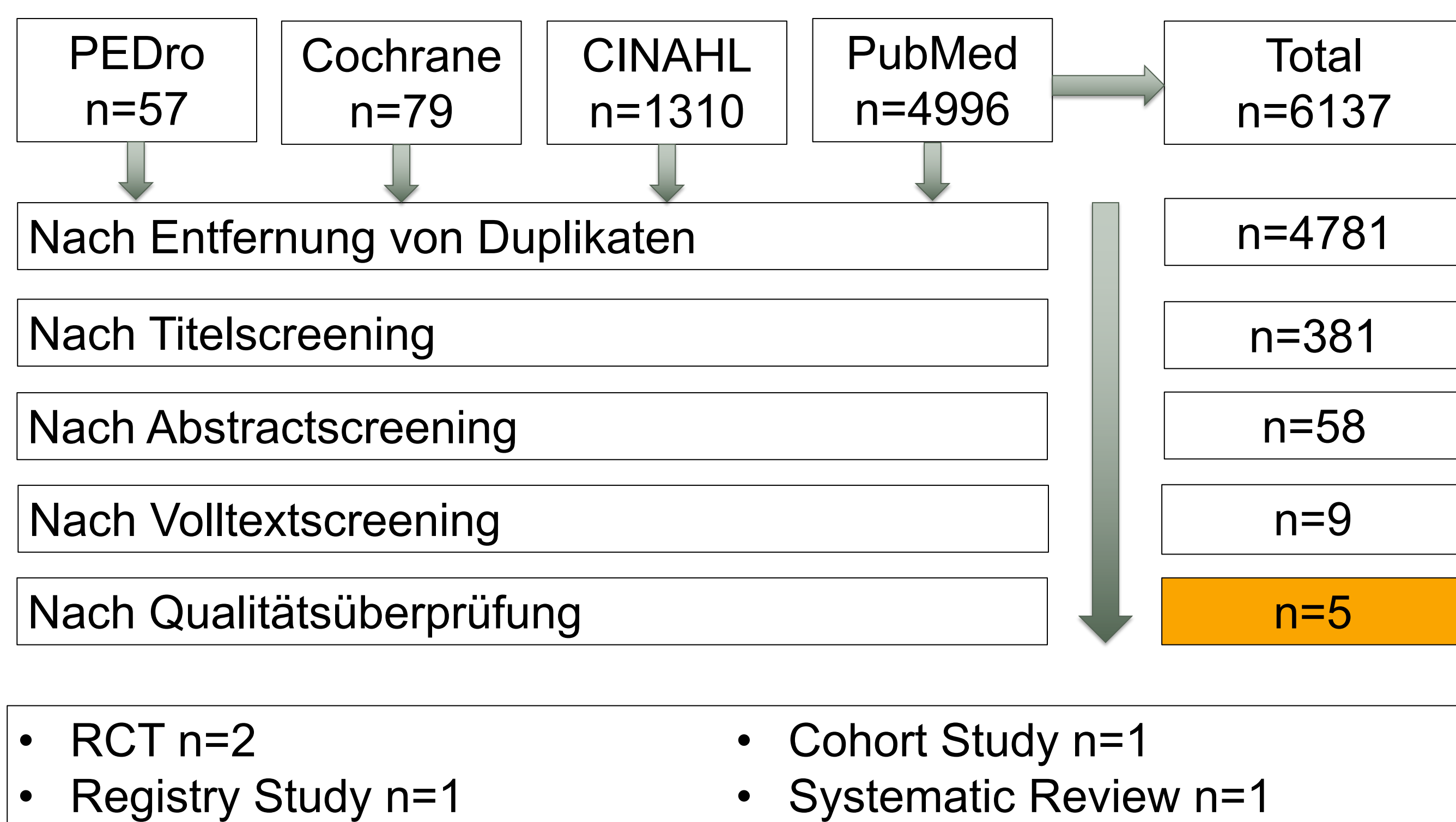


Abbildung 1: Übersicht Literatursuche

Fünf Studien von mittlerer bis hoher Qualität wurden in dieses Review eingeschlossen.

→ Die CMS-Werte verbesserten sich postoperativ in allen Studien signifikant.

→ Es besteht kein signifikanter Unterschied zwischen traumatischen und degenerativen Rupturen.

→ Die beiden Operationsverfahren bewirken keinen signifikanten Unterschied auf die CMS.

Studien	Degenerativ/ traumatisch	CMS präopera- tiv	CMS postopera- tiv
Hantes et al., 2011 [4]	traumatisch	39	82
Henry et al., 2015 [5]	degenerativ	49	74
Kukkonen et al., 2013 [6]	traumatisch/ degenerativ	46/52	73/77
Lambers et al., 2015 [7]	degenerativ	55.6	81.9
Pandey et al., 2016 [8]	degenerativ	30.6	87.6

Table 1: Darstellung der CMS-Werte

## Diskussion

Die Inhomogenität der eingeschlossenen Studien sowie Differenzen in der Begleitliteratur erschweren eine abschliessende Beantwortung der Fragestellung und deutet auf die Komplexität der Thematik hin. Dieses Review stellt keinen Unterschied in der CMS bezüglich traumatischer und degenerativer Ursache fest.

Forschungsbedarf liegt in der Erfassung von prognostischen Faktoren sowie im Erstellen von Leitlinien für die Nachbehandlung. Für die Praxis ist eine Standardisierung der CMS zu empfehlen, um deren Intra- und Intertesterreliabilität zu erhöhen.

## Schlussfolgerungen

- kein signifikanter Unterschied in den postoperativen CMS-Werten von degenerativen und traumatischen Rotatorenmanschettenrupturen
- saubere klinische und anamnestische Erfassung notwendig
- intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Berufsgruppen Physiotherapie und Ärzteschaft
- die CMS ist ein sinnvolles Erfassungsinstrument, zwingend auf eine standardisierte Anwendung achten

**Keywords:** Rotator cuff, reconstruction, traumatic, non-traumatic, arthroscopic, mini-open, Constant Murley Score

Literaturverzeichnis

- [1] Minagawa, et al. (2013). *J Orthop* (Vol. 10, pp. 8-12).
- [2] Heers, et al. (2005). *Sportverletz Sportschaden*, 19(1), 22-27
- [3] Rocourt, et al. (2008). *J Shoulder Elbow Surg*, 17(2), 364-369.
- [4] Hantes, et al. (2011). *Knee Surg Sports Traumatol Arthrosc*, 19(10), 1766-1770.
- [5] Henry, et al. (2015). *Arthroscopy*, 31(12), 2472-2480.
- [6] Kukkonen, et al. (2013). *Ups J Med Sci*, 118(1), 29-34.
- [7] Lambers, et al. (2015). *J Shoulder Elbow Surg*, 24(8), 1274-1281.
- [8] Pandey, et al. (2016). *J Shoulder Elbow Surg*, 25(8), 1312-1322.